

HERZLICH WILLKOMMEN

ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG

BASIS-PLUS-SCHIENE

WAHL DER ZWEITEN FREMDSPRACHE

AB JAHRGANGSSTUFE 7

FRANZÖSISCH UND LATEIN

GESCHWISTER-SCHOLL-
GYMNASIUM



Stadtlohn

INFORMATIONSV ERANSTALTUNG
WAHL DER ZWEITEN FREMDSPRACHE
AB JAHRGANGSSTUFE 7
FRANZÖSISCH UND LATEIN

27. APRIL 2026

GESCHWISTER-SCHOLL-
GYMNASIUM



Stadtlohn

WAHL DER ZWEITEN FREMD- SPRACHE

GESCHWISTER-SCHOLL-
GYMNASIUM



- Am Geschwister-Scholl-Gymnasium wählen unsere Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 7 eine **zweite Fremdsprache**. Dabei haben sie die Wahl zwischen **Französisch und Latein**
(Wahlpflichtbereich I; §3 APO-SekI).
- Die 2. Fremdsprache wird mindestens **bis zum Ende der Klasse 10** unterrichtet.
- In der zweiten Fremdsprache werden **fünf KA (Jg.7) bzw. vier KA (Jg.8-10)** pro Schuljahr geschrieben.

WAHL DER ZWEITEN FREMD- SPRACHE

- Es wird als „Hauptfach“ gewertet und ist somit in besonderer Weise **versetzungsrelevant**.
- Die **Information Ihres Kindes** hat in Form von Schnupperstunden in der letzten Woche stattgefunden.
- Um für Ihr Kind und Sie die Wahl zu erleichtern, werden beide Fachschaften nachfolgend ihre Fächer vorstellen.

GESCHWISTER-SCHOLL-
GYMNASIUM

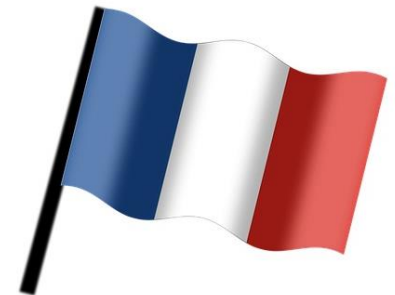


Stadtlohn

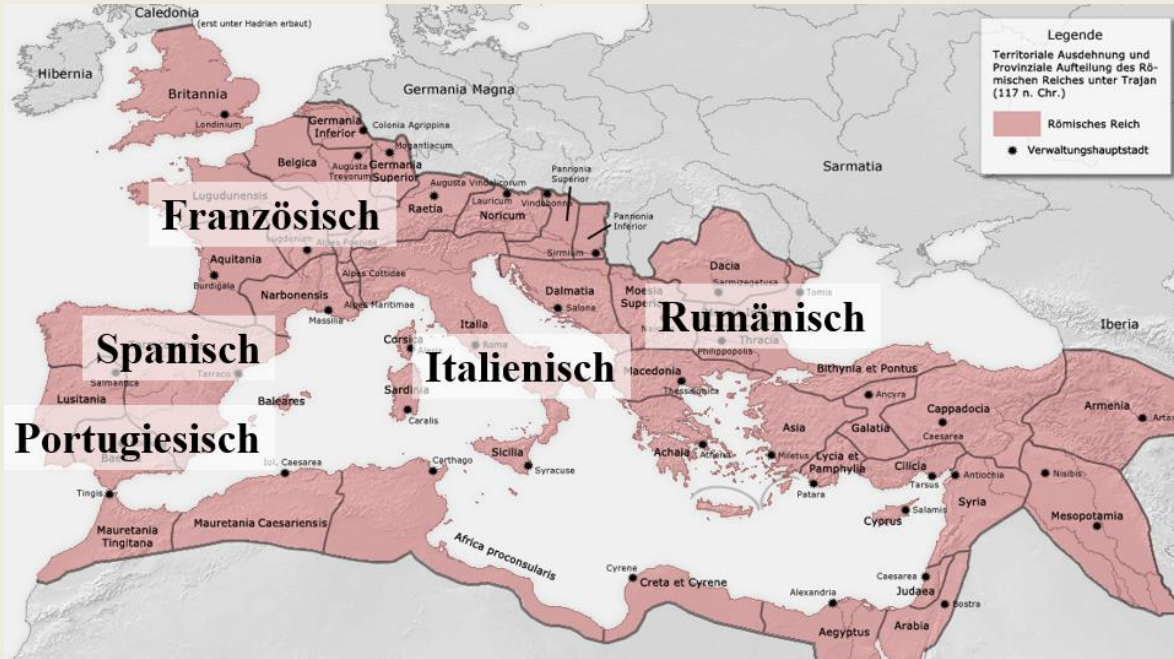


- Französisch ist eine **Weltsprache!**
- Frankreich ist Deutschlands wichtigster **Handelspartner**
- Frankreich und Deutschland sind seit dem Elysée-Vertrag von 1963 „ziemlich **beste Freunde**“ und sie bieten **vielerlei Austauschmöglichkeiten**
- Französisch als **wertvolle Grundlage** für diverse Studiengänge/Berufe
- Französisch ist eine **Brückensprache** zu anderen Sprachen.

**BASISINFORMATIONEN
FRANZÖSISCH**



■ Latein ist eine Weltsprache



■ Lehn- und Fremdwörter im Deutschen

Agenda → agere ⇒ machen

Zivilisation → civis ⇒ der Bürger

■ Latein als wertvolle Grundlage für diverse Studiengänge/Berufe

■ Latein im Alltag



BASISINFORMATIONEN
LATEIN

Jeremy Rifkin – *The Guardian* – Thursday, March 29, 2001

Shopping for humans

Our species stands at a great divide. Before us lies the imminent prospect of the cloning of a human being. With this feat, we play God with our evolutionary destiny, and risk ominous consequences for the future of civilisation. Already researchers are readying the first experiments and the world anxiously awaits this „second coming“ – except this time the child will have been produced by science and in the image of a specific human being.

This scares many people but, proponents argue, why not? If, for example, an infertile couple desires to pass on their genetic inheritance by producing clones of one or both partners, shouldn't they be able to exercise their right of choice? Moreover, we are told not to be overly concerned because even though the clone will have the exact same genetic makeup as the original, he or she will develop differently because the social and environmental context within which his or her life unfolds will not be the same as the donor.

Some professional ethicists, on the other hand, shake their heads and mutter about the yuck factor – people's initial disgust at the prospect of cloning a human being – but when pressed, can offer few, if any, compelling reasons to oppose what they consider to be inevitable and even worthwhile, under certain circumstances. Their only misgivings appear to be whether or not the procedure is safe and whether the baby would be malformed. Right to life advocates worry, in turn, that embryos used in the procedure will be wasted or discarded in attempts to produce a successful clone. Unfortunately, the deeper issues surrounding the cloning of a human being have received short shrift or no attention at all.

The cloning of a human raises fundamental questions that go to the very nature of what it means to be a human being. No other single event in human history will have had as great an effect on the future of our species. Here are the reasons why. To begin with, our very notion of what life is all about is immersed in sexuality and the biological attraction of male and female. Much of the history of civilisation has played out along sexual lines, from mating rituals to the notions of family, clan, tribe and nation. From time immemorial we have thought of the birth of our progeny as a gift bestowed by God and or a beneficent nature [...]

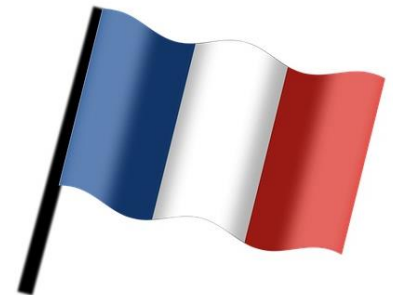
60% der englischen Wörter gehen auf lateinische Wurzeln zurück.

Ziele

- Kommunikationsfähigkeit
 - **Schwerpunkt: Mündlichkeit**
 - Entwicklung aller Kompetenzen (Lesen, Hören, Schreiben, Grammatik als dienende Funktion)
- Ausbau des interkulturellen Wissens
- Methodische Vielseitigkeit und kleinschrittige Vorgehensweise
- Digitalisierung (digitale Tools, Einsatz von iPads)



ZIELE UND METHODEN
FRANZÖSISCH



- **Sprachkompetenz und Sprachbewusstsein:**
 - deutsche Grammatik
 - sprachlich-stilistische Mittel
 - Fachvokabular
 - Wortschatz
 - romanische Sprachen
- **Textkompetenz:**
 - genaues Lesen
 - strukturelles Textverständnis
 - sinnorientiertes Übersetzen
- **Kulturkompetenz:**
 - interkulturelles Wissen
 - Manipulation
 - Werte und Tugenden
 - Lebenstipps
 - Rhetorik

- **Logisches Denken**
- **Historische Kommunikation**

ZIELE UND METHODEN LATEIN



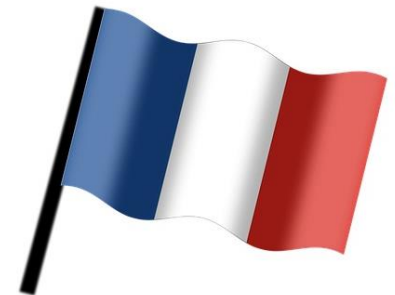
Unser Lehrwerk „À plus 1“

- aktuell
- angemessen
- schülernah
- kompetenzorientiert
- interaktiv
- differenziert
- vielschichtig



(+ Zusatzmaterialien)

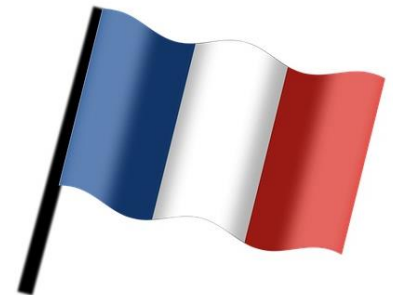
**LEHRWERK
FRANZÖSISCH**



Es gibt aber nicht nur das Lehrwerk 😊!

- Anwendungsmöglichkeiten in authentischen Situationen (z.B. Aufbau von Brieffreundschaften)
- Vorlesewettbewerb des Nordkreises Borken für alle Jahrgänge
- DELF (Diplôme d'Études en Langue Française)
- Schüleraustausch in Klasse 10 mit Pont-Audemer (Normandie)
- FranceMobil

**AUßERSCHULISCHES
LERNEN-
FRANZÖSISCH**

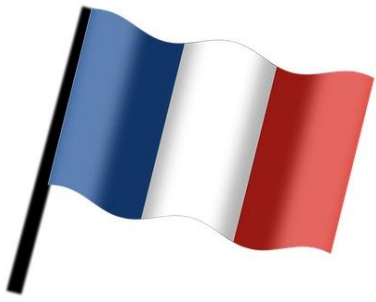


LEHRWERK LATEIN



- Klasse 7-9 Schulbuch, ab 10 Originallektüre + Lexikon (Wörterbuch)
- Erfüllung der Fremdsprachenpflicht nach Klasse 10
- Latinum nach der EF
- Ab Q-Phase auch ohne Klausuren möglich, Abifach
- Ca. 1000 Vokabeln
- Buch, Arbeitsheft, Übungsmaterial, Navigium





MODERNER FRANZÖSISCHUNTERRICHT

Vielseitigkeit im modernen

- Unterschiedliche Lerntypen und -tempi
- Audiovisuelle Medien

La liste des courses

- Regarde la vidéo. Explique les expressions *on a* et *il faut*.
 - Regarde la vidéo et répète les mots.
 - Qu'est-ce qu'il faut? Jouez.
Exemple :
– On a des bananes?
– Oui! On a des bananes.
– On a des œufs?



b Tu es au supermarché. Ça coûte combien? Écoute et note. ▶ Méthodes, p.151/11 ☆ ▶ p.147

a



b



c



d



e



- Jouez au « Juste prix ». Un/e élève présente un produit et trois prix possibles, les autres devinent. | Spielt „Der Preis ist heiß“. Eine/r stellt ein Produkt und drei Preise vor, die anderen erraten den richtigen Preis.

Exemple : Regardez ! Ça coûte combien : 12 euros 90, 15 euros 90 ou 19 euros 90 ?

BEISPIEL I: MODERNER LATEINUNTERRICHT

8

Amphitheater

Heute darf Aulus zum ersten Mal seinen Großvater ins Flavische Amphitheater begleiten. Er kann es kaum erwarten, endlich aufzubrechen. Ungeduldig erwartet er bereits den Großvater auf der Straße.

- ☞ Betrachte die Gladiatoren, die auf dieser und der nächsten Seite dargestellt sind. Beschreibe, mit welchen Waffen *secutor* und *retarius* kämpfen und welchen Schutz sie haben.



Gladiatorenkampf zwischen einem Secutor (links) und einem Retarius (rechts), Aquarell von Peter Connolly

PRÆPARATIO

Der Großvater kommt

- 1 Übersetze die Sätze zu den beiden Bildern. Gib an, welche Konjunktion du bei der deutschen Übersetzung von Satz 2 verwendest.
- 2 Die Abkürzung für diese neue lateinische Konstruktion lautet *AcI*. Erschließe, wofür das „A“ und das „I“ stehen. Bestimme dazu den Kasus von *avum* und die Verbform *venire*.
- 3 Betrachte in deiner deutschen Übersetzung von Satz 2, wie du *avum* und *venire* wiedergegeben hast. Vergleiche Kasus und Verbform im lateinischen Satz mit den entsprechenden Formen in der deutschen Übersetzung.
- 4 **Üben:** Markiere jeweils die beiden Bestandteile des *AcI* und übersetze.
 1. *Liberi agitatorēs venire dicunt.*
 2. *Comelia spectatōrēs clamāre audit.*
 3. *Spectatōrēs Bassum vincere gaudent.*



1. *Aulus avum exspectat. Subitō avum venire videt.*
2. *Aulus avum tandem venire dicit.*

Tandem avus venit!

Amphitheater

8

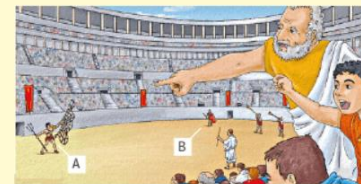


A18

LEKTIONSTEXT

Spannung in der Arena

Das gewaltige Gebäude, die erwartungsfroh lärmende Menschenmenge und die Anwesenheit des Kaisers – das alles steigert Aulus' Aufregung. Als erstes Gladiatorenpaar werden ein *Retarius* und ein *Secutor* erwartet.



A Retarius B Secutor

- 1 Arbeite die Teile des Textes heraus, die in der wörtlichen Rede stehen. Wer spricht jeweils? Über wen wird gesprochen?

Spectatōrēs pugnam exspectant. Iam gladiatōres arēnam intrant. Aulus gladiatōrēs venire videt et clamāt: „Ecce, gladiatōrēs iam adsunt!“ Tum avus „Hic“ inquit, „Callimorphus est, illic Alumnus. Callimorphus gladiatōr praeclearus et egregius est. Rēte¹ atque tridentē² pugnat. Multōs spectatōrēs Callimorphum incitare audis. Alumnus adhuc ignotus est. Arma eius scutum³ atque gladius sunt.“

Tum Aulus et avus arbitrum⁴ signum dare animadvertunt. Aulus pugnam nunc incipere gaudet. Statim Callimorphus Alumnus petit. Pugna saeva est. Aulus spectatōrēs magnā voce clamare audit:

→ Ü1-2 ☞ „Cal-li-mor-phe, Cal-li-mor-phe!“

Iterum atque iterum Callimorphus rēte iacat et tridente Alumnus oppugnat. Gladiatōrēs egregiē pugnant. Subitō Alumnus cadit. Iam Aulus Callimorphum vincere putat.

At Alumnus surgit, gladium in Callimorphum intendit, eum⁵ petit. Aulus: „Ecce! Callimorphus cadit. Iam humi iacet!“ Callimorphus autem surgit et Alumnus saevē oppugnat. Alumnus rursus cadit neque surgere potest. Avus: „Alumnus se defendere nō iam potest. Gladiatōrēs iudicium imperatōris exspectant.“ Callimorphus imperatōrem aspicit, imperatōr spectatōrēs aspicit. Avus: „Nōne imperatōrem signum dare vidēs, Aule? Imperatōr Alumnus ex arēnā mittit. Rēte facit, nam Alumnus bene pugnavit.“ Spectatōrēs valdē gaudent Callimorphum victōrem esse. Aulus gaudet Alumnus adhuc vivere.

→ Ü3-11

¹ rēte, rētis n.: das Netz
² tridēns, tridentis m.: der Dreizack
³ scutum, scuti n.: der Schild
⁴ arbiter, arbitri m.: der Schiedsrichter
⁵ eum: ihn
⁶ pugnavit: er/sie/es hat gekämpft

- 2 Auf wessen Seite liegen die Sympathien der Zuschauer? Belege deine Vermutung mit Zitaten aus dem Text.
- 3 Erkläre, warum Callimorphus nach seinem Sieg auf den Kaiser schaut und der Kaiser auf die Zuschauer.
- 4 **MK** Erkunde das Kolosseum mithilfe der 3D-Rekonstruktion.



V9 3D-Rekonstruktion
Das Kolosseum



Gladiatorenkämpfe – Das „Spiel“ mit dem Tod

Vom Totenkult zum Todes-„Spiel“

Gladiatorenkämpfe fanden an Festtagen oder als Sonderveranstaltung zu außergewöhnlichen Ereignissen wie Siegesfeiern und Thronjubiläen des Kaisers statt. Sie waren für die Zuschauer umsonst. Seit dem Jahr 80 nach Christus verfügte Rom mit dem Amphitheatrum Flavium über eine riesenarena mit rund 45 000 Plätzen. Besser bekannt ist sie unter ihrem „Spitznamen“ Kolosseum, er geht auf eine benachbarte kolossale, also besonders große Statue des Kaisers Nero zurück. Amphitheater gab es in vielen römischen Städten.

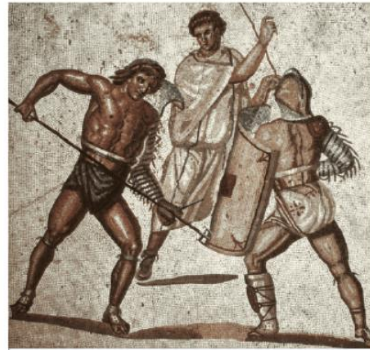
Der Ursprung der Gladiatorenkämpfe lag im Totenkult: Manche Völker im alten Italien ließen Kriegsgefangene oder Sklaven am offenen Grab eines vornehmen Mannes kämpfen, um die Seele des Toten zu besänftigen. Die Römer übernahmen diese Sitte im 3. Jahrhundert vor Christus. Die lebensgefährlichen „Schwertkämpfe“ (*gladius*: „Schwert“) wurden bald zu Zuschauermagneten. Politiker entdeckten, dass man mit der Veranstaltung eines *munus* („gespendeten Schauspiels“) Wählerstimmen gewinnen konnte. Wer ein hohes Amt bekleiden wollte, kam schließlich nicht umhin, solche „Spiele“ (*ludi*) auszurichten. Ähnlich populär waren künstliche „Jagden“ (*venationes*), bei denen wilde Tiere gegeneinander oder gegen Gladiatoren kämpften.

Helden und Opfer – Die Gladiatoren und ihr Publikum

Die meisten Gladiatoren waren Sklaven oder verurteilte Verbrecher, die zum Kampf gezwungen wurden. Wer sich als freier Mann zum Geldverdienen bei einer Gladiatorenschule anmeldete, galt als ehrlos. Die Ausbildung war hart, aber technisch hervorragend, die ärztliche Versorgung sehr gut. Auch wenn „gladiator!“ im Alltag ein Schimpfwort war, hatten erfolgreiche Helden der Arena viele Fans. Die Beliebtheit der Kämpfe zeigt sich auch daran, dass Arena-Motive Fußböden, Öllämpchen und Souvenirs schmückten. Manche Anhänger führten sogar Statistiken über die Siege ihrer Lieblingskämpfer.

Blutvergießen als Unterhaltung?

Die Zuschauer wollten technisch hochklassige, spannende Kämpfe sehen. Die meisten Leute waren nicht blutrünstig; sie stimmten für die Begnadigung des unterlegenen Gladiators, wenn er eine gute Show geboten hatte. Aber die



Gladiatorenkampf, Mosaik

Kämpfe waren lebensgefährlich und haben viele Opfer gefordert. Gekämpft wurde ohne Pause, bis einer der Kontrahenten kampfunfähig war oder aufgab. Ein Schiedsrichter überwachte die Einhaltung der Regeln.

In der Vorstellung kamen viele Dutzend Gladiatoren unterschiedlichen Typs zum Einsatz. Die Sieger erhielten unter stürmischem Beifall des Publikums einen Palmzweig. Heute empfinden wir diese „Todesspiele“, die der Unterhaltung und dem Nervenzitadel dienten, als grausam und unmenschlich. In römischer Zeit haben nur wenige Menschen daran Anstoß genommen. Für die meisten waren solche *ludi*, wie schon der Begriff zeigt, normal.

Hymne auf einen berühmten Gladiator

Hermes, kriegerische Freude des Jahrhunderts,
Hermes, in allen Waffengattungen erfahren,
Hermes, Gladiator und Ausbilder zugleich,
Hermes, geschult zu siegen, ohne zu verwunden,
Hermes, stolz mit der Kriegslanze,
Hermes, drohend mit dem Dreizack des Meeres,
Hermes, Zierde des Mars in allen Arten des Kampfes!

Gedicht über einen Gladiator

- 1 Stelle Gründe zusammen, warum die Gladiatorenspiele in Rom so beliebt waren.
- 2 Wir kennen keine Gladiatorenkämpfe mehr. Nenne ähnliche Spektakel, die es in der heutigen Zeit gibt, und vergleiche sie mit den antiken Spielen.

V10 Erklärfilm
Zuschauer im alten Rom



ÜBUNGEN

1 Auf Formensuche

Formen erkennen

Nenne alle Formen, die Akkusativ sein können.

tubam • gaudium • vōcum • amicās •
gladiātōrum • arma • servārum • aestātis •
imperātōrem • labōrum • canum • hominēs •
dōnis • equōs • fūrum • aquam • statua •
monumenta • gladiō • uxōrem

2 In der Arena

Bestandteile des Acl benennen

Benenne in folgenden Sätzen Subjektsakkusativ und Prädikatsinfinitiv. Übersetze.

BEISPIEL:

Aulus videt gladiātōrēs in arēnam venīre.
Subjektsakkusativ Prädikatsinfinitiv

Aulus sieht, dass die Gladiatoren in die Arena kommen.

1. Spectātōrēs gaudēt gladiātōrēs iam adesse.
2. Avus spectātōrēs pūgnās amāre dicit.
3. Aulus avusque audiunt hominēs gladiātōrēs magnō clamōre salūtāre.
4. Spectātōrēs pūgnam tandem incipere cupiunt.
5. Aulus videt Alumnū gladiō Callimorphum petere.

3 So oder so ○ → D1

Zielsprachengerecht übersetzen

Übersetze die folgenden Sätze jeweils auf zwei unterschiedliche Weisen.

1. Aulus spectātōrēs clamāre audit.
2. Spectātōrēs gladiātōrēs pūgnāre vident.

4 Was wünscht sich Aulus? ○ → D2

Acl erkennen

Übersetze die folgenden Sätze und untersuche, ob es sich um einen Acl handelt oder nicht.

1. Aulus pūgnās gladiātōrum spectāre cupit.
2. Aulus gladiātōrēs praeclearōs pūgnāre cupit.
3. Aulus bonam pūgnam vidēre cupit.
4. Aulus Alumnū vivere cupit.
5. Aulus Callimorphum Alumnū caedere nōn cupit.

5 Ein Zuschauer im Amphitheater ○ → D3

Übersetzungsmuster variieren

Bilde fünf sinnvolle Acl-Konstruktionen und übersetze.



		Callimorphus et Alumnus arēnam intrāre
	gaudent	spectātōrēs Callimorphum incitāre
Aulus	audit	gladiātōrēs egregiē pūgnāre
Spectātōrēs	vident	imperātor Alumnū ex arēnā mittere
	dicit	tubae iam canere

6 In den Thermen

Acl bilden

Bilde neue Sätze: Dabei soll der Satz nach dem Doppelpunkt als Acl-Konstruktion abhängig gemacht werden vom rot gedruckten Satz.

BEISPIEL:

Quintus videt: Multi viri in thermis sunt.
Quintus multōs virōs in thermis esse videt.
Quintus sieht, dass viele Männer in den Thermen sind.

1. Quintus audit: Multi pueri palaestram¹ clamōre explent.
2. Quintus gaudet: Silentium in caldāriō² est.
3. Quintus nōn cupit: Hominēs silentium sermōnibus rumpunt³.

¹ palaestra, palaestrae f.: der Sportplatz – ² caldārium, caldārii n.: das Warmbad – ³ rumpere, rumpō; hier: stören

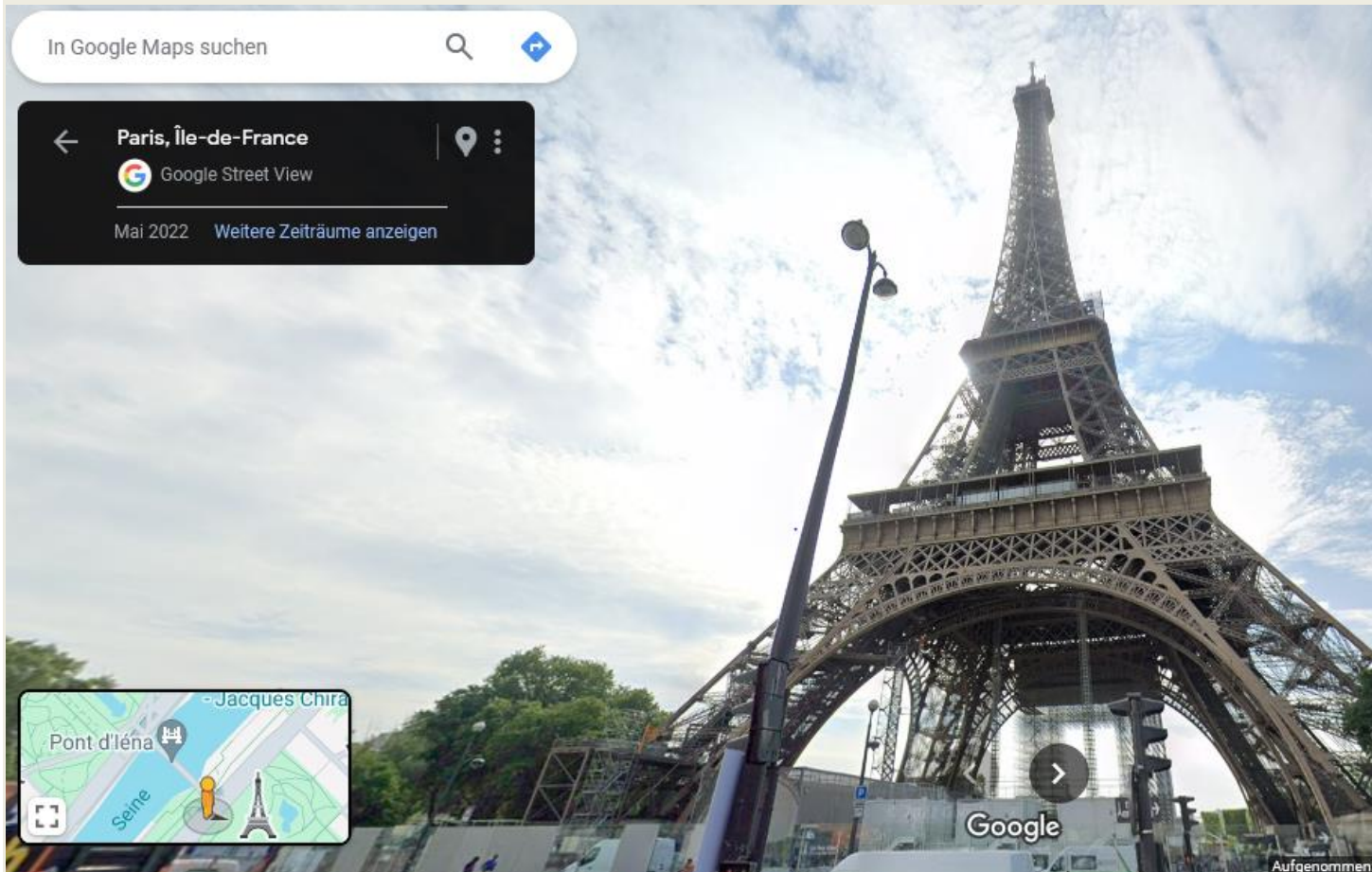
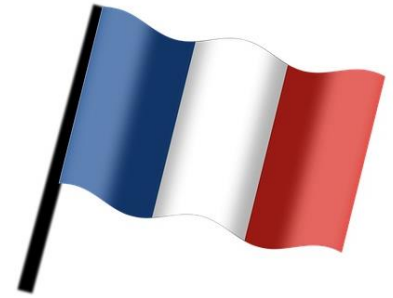


V11 Erklärfilm

Acl verstanden?



MODERNER FRANZÖSISCHUNTERRICHT



Virtuelle Exkursionen

(Google Maps
/Street View)

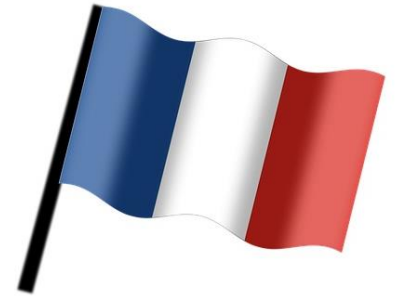


BEISPIEL II: MODERNER LATEINUNTERRICHT



- Navigium
- Moderne Interpretation
lat. Originaltexte
- Szenisches Arbeiten
(z.B. Mythen verfilmt)
- Podcast/Erklärvideos
- Exkursion nach Xanten
- Fremdsprachenwettbewerb
- Lernstrategien:
 - Grammatikvergleich
mit Deutsch/Englisch
 - Lieder
 - Bodypercussion
 - **Eselsbrücken:** *deponere:*
Auf der **Deponie** wird Müll
abgelegt.

VORAUSSETZUNGEN FRANZÖSISCH



Für wen ist Französisch die richtige Wahl?

...grundsätzlich erstmal für ALLE 😊!

... besonders aber für kommunikative SchülerInnen oder die, die es werden wollen,

... für SchülerInnen, die kreative und anwendungsorientierte Aufgaben mögen,

... für SchülerInnen, die eine Sprache einfach aktiv erleben und entdecken wollen !

VORAUSSETZUNGEN LATEIN



Für wen ist Latein die richtige Wahl?
...grundsätzlich erstmal für ALLE 😊!

... besonders für SchülerInnen, die gerne knobeln und mit Struktur vorgehen,

... für SchülerInnen, die Römer, Gladiatoren, Mythen usw. spannend finden,

... für SchülerInnen, die als Unterrichtssprache Deutsch bevorzugen!



Wir können alle etwas Latein!

Transport	Video	Aquarium
Multivitamin	Verb	Adjektiv
Egoismus	Addition	Division

WAHL DER ZWEITEN FREMDSPRACHE – GEMEINSAME MERKMALE

Beides sind **stark strukturierte** Sprachen. Sie erfordern:

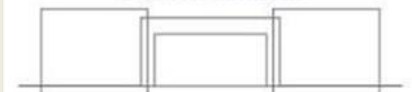
- Aufbau eines Grundwortschatzes durch **regelmäßiges Vokabellernen!**
- systematisches Erlernen **grammatischer Formen**
- Erschließen und Verstehen zunehmend **komplexerer Texte**
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit einer anderen **Kultur**

Aber **beide Sprachen** machen auch **viel Spaß!**

WAHL DER ZWEITEN FREMDSPRACHE – FRAGEN UND KONTAKT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
**Für Fragen stehen wir Ihnen gerne
zur Verfügung.**

GESCHWISTER-SCHOLL-
GYMNASIUM



Stadtlohn